Bericht aus der Arbeitsgruppe »Demokratiestärkung, nachhaltige Entwicklung und gesellschaftliche Transformation« am 2. April 2026

Die AG befasste sich in ihrer Sitzung mit aktuellen politischen Entwicklungen und deren Bedeutung für Demokratie und gesellschaftliche Transformation. Im Mittelpunkt standen die Ergebnisse der Landtagswahlen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz sowie daraus resultierende Fragen für das BBE als Netzwerk. Darüber hinaus wurden aktuelle Entwicklungen im Bundesprogramm »Demokratie leben!« aufgegriffen. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf möglichen Reformen im Bereich Wehrdienst und der Perspektive eines verpflichtenden Gesellschaftsdienstes. Dabei spielte die Situation junger Menschen eine zentrale Rolle, auch im Kontext der aktuellen Trendstudie »Jugend in Deutschland«, die auf Spannungen zwischen gesellschaftlicher Resignation und politischer Radikalisierung hinweist.

Dirk Hennig betrachtete in seinem Input die Landtagswahlen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz und zeigte insbesondere eine Wählerwanderung von der CDU zur AfD, vor allem in ländlichen Räumen auf. In Baden-Württemberg war der Wahlkampf stark personalisiert, während in Rheinland-Pfalz inhaltliche Themen stärker im Vordergrund standen. In beiden Ländern wurden deutliche Verschiebungen im Wahlverhalten jüngerer Menschen sichtbar, darunter ein signifikanter Zuwachs der AfD-Anteile sowie geschlechtsspezifische Unterschiede im Wahlverhalten, mit höheren Anteilen bei jungen Männern und stärkeren Zugewinnen der Linken bei jungen Frauen. Insgesamt wurde eine zunehmende politische Polarisierung festgestellt, die jedoch differenziert zu bewerten ist und nicht pauschal als Radikalisierung interpretiert werden kann.

Vor diesem Hintergrund wurde die Frage erörtert, wie zivilgesellschaftliche Akteure insbesondere junge Menschen künftig besser erreichen können. Als zentrale Herausforderung wurde die Verlagerung politischer Kommunikation in digitale Räume benannt, in denen populistische Inhalte eine hohe Reichweite erzielen. Gleichzeitig wurde die Bedeutung von Begegnungs- und Beteiligungsorten, insbesondere in ländlichen Räumen, hervorgehoben. Ergänzend wurde die Rolle von Unternehmen als bislang wenig berücksichtigte Orte demokratischer Sozialisation angesprochen.

Insgesamt wurde deutlich, dass bestehende Ansätze der politischen Bildung und Demokratieförderung nicht mehr alle Zielgruppen ausreichend erreichen und daher weiterentwickelt werden müssen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Sitzung lag auf den angekündigten Veränderungen im Bundesprogramm »Demokratie leben!«. Im Zentrum standen mögliche strukturelle Anpassungen sowie deren Auswirkungen auf bestehende Projekte und zivilgesellschaftliche Träger. Dabei wurde die Frage nach der langfristigen Sicherung zivilgesellschaftlicher Infrastruktur ebenso thematisiert wie die Rolle des BBE als Netzwerkstruktur, die insbesondere Austausch, Einordnung und Vernetzung ermöglicht.

Intensiv wurden zudem mögliche Entwicklungen hin zu einem Wehr- bzw. Gesellschaftsdienst diskutiert. Die Szenarien reichten von freiwilligen Modellen über eine Bedarfswehrpflicht bis hin zu verpflichtenden Dienstformen. Im Fokus standen dabei insbesondere die Auswirkungen auf Freiwilligendienste sowie auf zivilgesellschaftliche Einsatzstellen. Hervorgehoben wurde die Bedeutung der Perspektive junger Menschen, die sich zunehmend unter Druck sehen und deren gesellschaftliche und politische Beteiligung zugleich als zentraler Aspekt der aktuellen Entwicklungen gesehen wurde.

Für die zukünftige Arbeit der AG wurde eine stärkere Fokussierung auf politische Bildung, Demokratielernen und gesellschaftliche Transformationsprozesse angeregt. Zudem wurde vorgeschlagen, verstärkt Akteure aus Wirtschaft und Arbeitswelt einzubeziehen, um neue Zugänge zu Zielgruppen zu eröffnen und bestehende Netzwerke zu erweitern.

Autorin:
Lisa Martin, Referentin Netzwerkbetreuung und Kommunikation.

Redaktion
BBE-Newsletter
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)
Michaelkirchstr. 17/18
10179 Berlin
Tel.: +49 30 1663-535-00
newsletter@b-b-e.de
www.b-b-e.de